

Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Freitag, 5. Dezember 2008

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer Dr. Peter Kristen
Hainchen

Tag des Ehrenamts

Sie arbeiten „für einen guten Zweck“, nicht für Geld. Sie verbringen Zeit mit Behinderten, arbeiten für Kirchen und Vereine, oder gehören zur Feuerwehr. Ehrenamtliche. Heute ist ihr Tag.

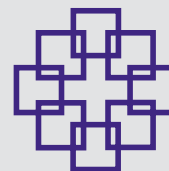
Mehr als 23 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ohne Bezahlung im Behindertenzentrum, im Tierschutzverein, im Sanitätsdienst oder in der Schule. Kaum auszudenken wie unsere Gesellschaft aussähe, ohne die Leistungen der Freiwilligen in vielen sozialen Bereichen, in Sport, Kultur, Gesundheit, Bildung und Umweltschutz.

Besonders die Kirchen leben von ihren Ehrenamtlichen. Mehr als 63.000 Menschen arbeiten allein für die südhessische evangelische Kirche ehrenamtlich. Über 11000 in den Kirchenvorständen, die die Gemeinden leiten. Es sind aber auch etwa 1300 Männer und Frauen ausgebildet, Gottesdienste zu leiten, fast so viele wie die EKHN Pfarrer hat. Dazu die Mitarbeitenden im Kindergottesdienst in der Jugendgruppe, im Seniorenkreis...

Ich glaube nicht, dass all diese Menschen das für eine Urkunde tun, einen Blumenstrauß oder einen Restaurantgutschein nach 25 Jahren.

Ehrenamt, für wessen Ehre arbeiten sie eigentlich, woher nehmen sie die Kraft, was spornt sie an?

„Mit Ehre und Herrlichkeit hat Gott die Menschen gekrönt“, heißt es im achten Psalm. Ehre, das ist auch eine Eigenschaft Gottes und Herrlichkeit, sein Glanz, Gottes warmes Licht. „Mit Ehre und Herrlichkeit hat Gott die Menschen gekrönt.“ Menschen, die ehrenamtlich arbeiten, tun das meistens nicht für ihren eigene Ehre, sie wollen nicht selbst



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Freitag, 5. Dezember 2008

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Dr. Peter Kristen**
Hainchen

damit glänzen. Sie setzen sich für die Ehre anderer ein. Die, für die sie arbeiten, sollen mehr von der Ehre abbekommen, die Gott für alle Menschen vorgesehen hat. Sie haben ihren Lohn dafür nicht in barer Münze oder auf dem Kontoauszug.

Sie haben ihren Lohn oft schon bei der Arbeit, immer dann, wenn in dem was sie tun, etwas von dem spürbar wird, wie Gott die Menschen gemeint hat.

Die meisten Ehrenamtlichen finden das wohl eher unnötig, aber ein Dankeschön haben sie allemal verdient.